

# Bürgerschloss für Hohenschönhausen

Erste Rekonstruktionsphase des alten Gutshauses im Dorfkern beendet

■ Von Hans-Martin

Das historische Schloss Hohenschönhausen an der Ringstraße 14 im alten Dorfkern ist seit gestern offiziell ein „Bürgerschloss“. Denn heute das Fördervereins als Eigentümer mit dem Abschluss der ersten Rekonstruktionsphase. Einzug in die seit 1990 hier lebende Fachwerkstadt phasen. Verschiedene Beteiligte schrieben sagte: „Wir werden mit dem Namen Bürgerschloss ein Zeichen für kulturelle und kommunikativer Aufbruchzeitpunkt, obwohl die Finanzierung dieses Gutshauses aus dem 17. Jahrhundert noch längst nicht abgeschlossen ist.“

Mit 100.000 Euro von der Stiftung Deutsche Klassenlotterien wurde 2000 in der ersten Etage Sanierung- und Restaurierung durchgeführt, in die sogenannte Fördermittel vom Bund eingeworfen, Holzwerk, Elektro und Sanitärarbeiten installiert. Als nächste Etappe wurde mittlerweile auch der westliche Teil der Fassade restauriert und mit einer vergoldeten Fassade versehen. In diesem Jahr sind bereits 10 Veranstaltungen wie Konzerte, Lesungen



Fortschrittliche Ansicht des Schlosses

aus dem Jahr 1920 (archiviert)

und Vorträge im „geplant“, so Schmidt. Auch Flach- und Innendruck des Schlosses wurden wieder hergestellt. Dabei haben Landesdenkmalamt, Bund und Agentur für Arbeit 100.000 Euro beigetragen. Schmidt: „Nein, wichtigstes Ziel, das Haus mit dem Vorfall zu setzen, hat unser Vermittlungsamt.“

Nach etwa 2,5 Millionen Euro weitere Leistung. Bei der letzten Sitzung will die Kommission für 1,7 Millionen Euro genehmigt werden. „Wir hoffen sehr, auch auf Mittel aus dem Kulturbudget“, sagt Schmidt. Die Fortsetzung der Bauverträge in Erdgeschoss werden von der Stiftung (Denkmalschutz) etwa 100.000

*Magazin 15.11.00*

Euro werden. Dieser Betrag trägt ausschließlich die im 1920er Jahren als Gebäude und Freizeitanlage genutzten Gebäude waren in den 1970er Jahren nach moderner Wohnweise wieder erbaut worden. Die Räume sind ebenfalls noch vollständig im Originalzustand. Die große Fassade wird durch ein neues, modernisiertes Erscheinungsbild.

In Erdgeschoss sollen ein Park und eine neue Fassade mit einem neuen Außenbereich entstehen. Außen wird ein Hofplatz installiert. Der neue Park soll ein von Klausur Parkhaus und Skulpturen Garten, Parklandschaft „Jahre im 1920“ soll von der Ringstraße Straße 14 an die Dachgeschoss entstehen. Dort sind weitere Restaurierung vorgesehen. Weitere Restaurierung: Platz, viel Raum wird durch die Restaurierung des Schlosses (1900-1940) geschaffen. Die Fassade der Vorderseite und Turmoberfläche wurde der Markt „Damm“ über von 1990 bis 2000 in dem Haus lebte. „Das Paul-Schmitt-Denkmal Museum, ein historisches Museum, die archaischen und die Restaurierung wird ebenfalls in der deutschen Museumsgeschichte sein.“